

„Ich bin Palästinenser und glaube, dass Israel uns helfen will“



Bassem Eid

Während das israelische Volk das 70. Jahr seiner Unabhängigkeit begeht, werden die Palästinenser an das 70. Jahr ihrer Nakba erinnert, ihrer „Tragödie“, die sich tief in ihr kollektives Gedächtnis eingegraben hat.

Ich erinnere mich noch an das Treffen der Arabischen Liga 1968 im Sudan. Die arabischen Staatschefs formulierten ihre „Drei Nein!“ in Bezug auf Israel: Nein! zur Anerkennung, Nein! zum Frieden und Nein! zur Normalisierung.

Heute ist dieser Slogan passé. Viele arabische Länder machen aus ihrer Zusammenarbeit mit Israel keinen Hehl mehr. Inzwischen sehen sie eher im Iran einen Feind. Vor Kurzem nahmen Piloten der Vereinigten Arabischen Emirate gemeinsam mit israelischen Piloten an einer Übung in Griechenland teil – trotz fehlender offizieller diplomatischer Beziehungen.

Wichtig ist auch die israelische Zusammenarbeit mit arabischen Staaten zur Verbesserung des Lebens der Palästinenser. Als US-Präsident Trump vor Kurzem ein Treffen einberief, um die humanitäre Krise in Gaza zu bewältigen, boykottierte die Palästinensische Autonomiebehörde (PA) diese Konferenz. Israel aber war zur Stelle, ebenso Ägypten, Jordanien, Saudi Arabien und andere.

Ich bin Palästinenser und glaube, dass Israel uns helfen will. Wer uns im Wege steht, sind wir Palästinenser selbst. 2005, als Israel aus dem Gazastreifen abzog, erklärten palästinensische Führer enthusiastisch, dass sie Gaza „in ein Singapur“ verwandeln würden. Obwohl die Gelegenheit dazu tatsächlich bestand, nutzten wir sie nicht. Wenn man sich das Gaza von heute anschaut, sieht man zwei Millionen Menschen, die von der Hamas als Geiseln gehalten werden. Und die internationale Gemeinschaft ist Mittäter, da sie vor dieser Situation die Augen verschließt. Donald Trump versucht zumindest etwas, indem er Gelder von PA und UNRWA abzieht und mit kooperativeren Akteuren zusammenarbeitet.

Wir leben schon viel zu lange unter dem nicht enden wollenden, sich an die Macht klammernden, totalitären Regime der Autonomiebehörde. Da keine Alter-

native in Sicht ist, kann die PA damit fortfahren, die Jugend aufzuhetzen, um den Konflikt zu perpetuieren und Israel zu dämonisieren. Die UNRWA ist dazu instrumentalisiert, den Status der palästinensischen Flüchtlinge zu erhalten und jede nachhaltige Lösung zu unterlaufen. Aber die Welt beginnt mittlerweile, die palästinensische Führung zur Verantwortung zu ziehen.

Der Mythos, der israelisch-palästinensische Konflikt stelle die Wurzel aller Probleme des Nahen Ostens dar, hat sich als falsch erwiesen. Dieser Konflikt ist heute sogar der unblutigste in der Region.

Wir Araber profitieren enorm vom guten Willen Israels. Man kann nur erahnen, wie viel mehr wir profitieren würden, wenn wir Israel als Freund akzeptieren würden. Wir Araber müssen uns endlich mit der Tatsache abfinden, dass Israel existiert und niemals besiegt werden wird.

Israel ist in vielen Bereichen weltweit führend. Als ich vor drei Jahren in Vietnam war und erwähnte, dass ich aus Israel komme, bekam ich zur Antwort: „Wow, Israel ist nach Japan das fortschrittlichste Land der Welt!“ Wir Araber sind ihre Nachbarn, das könnte der Schlüssel zu einem besseren Leben sein.

Ich gratuliere meinen israelischen Freunden zu ihrem 70. Unabhängigkeitstag. Und ich möchte zugleich meinen arabischen Geschwistern Hoffnung machen. Ein neuer Tag bricht an. Trump ändert die Spielregeln, und einige haben deswegen Sorge, aber schließlich werden moderate arabische Länder die Führung übernehmen. Die „Drei Nein!“ müssen zu „Drei Ja!“ werden – Ja! zur Anerkennung, Ja! zur Normalisierung und Ja! zum Frieden mit Israel! ■

**Bassem Eid ist politischer Analyst aus Jerusalem, ebenso Menschenrechtsaktivist und ein Experte in arabischen und palästinensischen Angelegenheiten. Für weitere Informationen besuchen Sie gern www.bassemid.com*

ISRAELISCHE INNOVATION

BIBEL: Jede Liste, die aufzeigt, was durch Israel der Welt gegeben worden ist, wäre unvollständig, wenn sie nicht mit der Erwähnung des Wortes Gottes beginnen würde.

